



Die Pfannkuchen des Frühlings

von Nami Sasaki

aus dem Japanischen von Alexander Riehr

Am Ende eines langen, langen Tunnels schien ein kleines Licht. Warm war es, und hell, und es roch gut.

Auf dieses Licht begann Shimarisu-Kun zuzurennen und allmählich wurde es heller, stärker.

Als er erwachte, befand er sich in seinem Zimmer. Durchs Fenster schien die freundliche Sonne und die Vögel sangen fröhlich.

"Ah, das wird der Frühling gewesen sein!"

Laut gähmend sprang Shimarisu-Kun aus dem Bett.

"Der Frühling! Der Frühling! Endlich ist der lange Winter vorbei! Hmm, es riecht gut! Der Geruch des Frühlings! Ob Shimarisu-Chan wohl schon aufgestanden ist?"

Als er hinaus trat, hatte sich der Wald bereits in eine frühlingshafte Welt verwandelt.

Der Schnee war verschwunden, stattdessen vollführte nun der Schmetterling seinen flatternden Tanz inmitten von grünen Gräsern und Bäumen.

Die bunten Blumen waren schön.

Von Baum zu Baum springend, machte er seinen Weg zum Haus von Shimarisu-Chan.

"Shimarisu-chan! Der Frühling! Der Frühling ist gekommen!"

"Guten Morgen, Shimarisu-Kun"

Er hörte eine noch verschlafene Stimme, dann öffnete sich die Türe.

"Guten Morgen! Wir haben uns lange nicht gesehen. Ist es dir gut ergangen?"

"Ja, aber ich bin noch müde, und außerdem habe ich Hunger."

In diesem Moment knurrte Shimarisu-kun der Magen, und beide kicherten.

"Lass uns etwas essen! Was willst du?", fragte er.

"Hm... Pfannkuchen! Ich will Pfannkuchen essen!"

"Pfannkuchen? Gute Idee! Lass uns einen luftigen, warmen Pfannkuchen essen, der so kreisrund ist, wie die Frühlingssonne!"

"Aber das Waldcafe hat bestimmt noch geschlossen. Wir müssen ihn selber machen!"

Shimarisu-chan dachte ein bisschen nach, dann lächelte sie und sagte:

"Kein Problem! Ich habe eine gute Idee!"

Sie nahm fünf dicht in ihrer Nähe hängende Blätter und schrieb etwas darauf.

"Frühlings-Pfannkuchen-Party!

Lasst uns einen luftigen, warmen Pfannkuchen machen, der so kreisrund ist, wie die Sonne!

Datum: Heute

Ort: Shimarisu-Kuns Haus

Eine Bitte: Seid so nett und bringt Zutaten mit"

"Siehst du? Das ist eine Blatt-Einladungskarte!"

"Und was sollen wir damit?"

"Du wirst schon sehen. Komm, wir gehen zum Eichenbaum!"

Die beiden erreichten die große Eiche. Als sie bis ganz nach oben gestiegen waren, hatte sie eine gute Aussicht auf den frühlingshaften Wald.

Shimarisu-chan holte tief Luft:

"Herr Frühlingswind!", rief sie.

Raschelnd schwankten die Blätter und der Frühlingswind erschien.

"Ah, Shimarisu-Kun, Shimarisu-Chan. Es ist lange her, dass wir uns das letzte Mal gesehen haben!"

"Guten Morgen, Herr Frühlingswind!", antworteten die beiden Streifenhörnchen lebhaft.

"Also, ich hätte da eine Bitte. Ich gebe heute eine Pfannkuchen-Party, und deshalb will ich diese Einladungskarten an alle

Bewohner des Waldes verschicken."

"Pfannkuchen?", fragte der Frühlingswind verwundert.

"Ja, uns knurrt der Magen, weil wir den ganzen Winter hindurch geschlafen haben!"

"Wir möchten mit den Anderen einen Pfannkuchen machen. Einen luftigen, warmen Pfannkuchen, der so kreisrund ist, wie die Sonne!"

"Das ist eine ausgezeichnete Idee. Ich habe verstanden. Lasst mich nur machen!"

"Vielen Dank, Herr Frühlingswind!"

Nihongo Otsu – die Pfannkuchen des Frühlings

"Darf ich später auch mit dazukommen?"

"Selbstverständlich!"

"Also dann, bis gleich!"

Pfeifend verschwand der Frühlingswind mit den Blättern.

"Ok, dann lass uns jetzt nach Hause gehen und auf die Anderen warten!"

Nachdem die beiden das Haus von Shimarisu-Kun erreichten, machten sie Tee und setzten sich an den Tisch. Ob wohl auch alle kommen werden?

klopf *klopf*

Jemand klopfte an die Türe.

"Oh, schon ein Gast! Das ging aber schnell!"

"Ja-ha, ich komme schon!"

Shimarisu-Kun öffnete die Türe. Dort stand Herr Hase.

"Guten Morgen, Shimarisu-Kun! Vielen Dank für die Einladung."

"Guten Morgen, Herr Hase. Danke, dass du gekommen bist!"

Hoppelnd betrat Herr Hase das kleine Haus.

"Ah, das war also Herr Hase! Guten Morgen!"

"Guten Morgen, Shimarisu-Chan. Ich habe Karotten mitgebracht."

"Karotten?"

"Genau. Wenn wir einen Pfannkuchen machen wollen, der so aussieht, wie die Sonne, dann müssen wir ihn auch orange machen!"

"Ah, super! Vielen Dank, Herr Hase."

klopfklopfklopfklopf

Der nächste Gast war gekommen.

"Ja, ich komme schon!"

Als er die Türe öffnete, stand dort Frau Henne.

"Guten Morgen, Shimarisu-Kun! Danke für die Einladung."

"Guten Morgen, Frau Henne! Danke, dass du gekommen bist."

"Sind alle schon da? Ich habe lange geschlafen, und das, obwohl ich eine Henne bin."

"Kein Problem! Bis jetzt ist nur Herr Hase da."

"Da bin ich aber froh! Ich habe die ersten Eier des Morgens mitgebracht. Wenn wir Pfannkuchen machen wollen, müssen wir auch leckere Eier verwenden. Hier, bitte!"

"Wow, die sehen ja lecker aus! Danke, Frau Henne."

Also, komm herein."

klopf klopf

Der nächste Gast war eingetroffen.

"Ja, ich komme!"

Als Shimarisu-kun die Türe öffnete, war niemand zu sehen.

"Oh? Wer ist denn da?"

Unruhig herumblickend suchte er nach dem Besuch.

"Hier bin ich! Shimarisu-Kun! Hier!"

Er hörte eine leise Stimme, und wie er genau hinsah,

flog dort Herr Biene vor der Türe herum.

"Herr Biene, bitte entschuldige vielmals! Ich habe nicht aufgepasst. Danke, dass du gekommen bist."

"Vielen herzlichen Dank für die Einladung. Ich wurde von unserer Majestät beauftragt, den allerersten Honig des Frühlings zu überbringen. Hier, bitteschön."

"Der sieht ja lecker aus! Vielen Dank, Herr Biene. Komm herein, komm herein."

pomm *pomm*

Der nächste Gast war gekommen.

"Ja, ich komme schon!"

Als Shimarisu-Kun die Türe öffnete, stand dort eine große Kuh.

"Guten Morgen, Shimarisu-Kun. Vielen Dank für die Einladung."

"Guten Morgen, Frau Kuh! Vielen Dank, dass du gekommen bist."

"Ich habe frische, leckere Milch mitgebracht."

"Ah, vielen Dank, Frau Kuh."

Aus dem Wohnzimmer kam Shimarisu-chan.

"Guten Morgen, Frau Kuh!"

"Guten Morgen, Shimarisu-chan. Ich freue mich schon auf die Pfannkuchen, du auch?"

"Ja, mir knurrt schon der Magen! Aber hör Mal, Frau Kuh, im Haus ist es ein bisschen eng, du passt leider nicht mehr rein. Ich denke, wir werden die Party draußen machen, aber kannst du vielleicht den Tisch tragen?"

"Kein Problem. Wir haben ja auch gutes Wetter!", sagte Frau Kuh, und alle begannen mit der Zubereitung der Pfannkuchen.

Zuerst wurden die Karotten gehobelt und in eine große Schüssel gegeben, dann zerteilte man die Eier und gab sie mit dem Honig und der Milch hinzu.

Voller Eifer verrührten Shimarisu-Kun und Shimarisu-Chan alles mit einem Löffel.

"Hmm, das riecht gut!"

"Es sieht so lecker aus!", sagten die um die Schüssel herum versammelten Freunde lächelnd.

In diesem Moment fiel eine rosa Kirschblüte mitten hinein in ihre Mitte.

Richtig, das war der Auftritt von Herr Frühlingswind!

"Hallo miteinander! Entschuldigt die Verspätung. Habt ihr die Pfannkuchen schon gebacken?"

"Herr Frühlingswind! Nein, noch nicht."

"Herr Frühlingswind, was hast du uns mitgebracht?"

"Ich bringe euch Blumen! Es ist ja eine Party, also müssen wir alles hübsch dekorieren!"

So sprach Herr Frühlingswind, und mit seinem pustenden Atem kamen die Blüten herangeflogen: Rosafarben, Weiß, Gelb und Himmelblau.

Nun waren die Vorbereitungen für die Party abgeschlossen... würde ich euch dieser Stelle gerne berichten!

Aber fehlte denn nicht noch etwas?

Da kam gerade ein kleines Mädchen aus dem Herzen des Waldes heranspaziert.

"Guten Morgen, liebe Waldbewohner.",

grüßte es höflich und und verbeugte sich.

"Guten Morgen", grüßten die Waldbewohner.

"Wer bist du denn? Hast du dich verlaufen?", fragte der Frühlingswind besorgt.

"Ich heiße Keiko. Ich habe gerade mit den Pustebäumen gespielt, als dieses Blatt mit dem Wind zu mir geflogen kam."

"Frühlings-Pfannkuchen-Party!

Lasst uns einen luftigen, warmen Pfannkuchen machen, der so kreisrund ist, wie die Sonne!

Datum: Heute

Ort: Shimarisu-Kuns Haus

Eine Bitte: Seid so nett und bringt die Zutaten mit"

"Oh!", rief der Frühlingswind erstaunt.

"Eins, zwei, drei, vier... tatsächlich! Es sind nicht mehr als vier Blätter! Ich habe unterwegs eine Einladung fallen lassen!"

"Aber das macht doch nichts. Dann ist Keiko also unser fünfter Gast, stimmt's?"

"Wirklich? Ich darf auch Pfannkuchen essen?", fragte Keiko überrascht.

"Aber natürlich! Hier, setz dich doch."

"Also, ich habe auch eine Zutat mitgebracht. Ich dachte mir, vielleicht kann ich ja auch auf die Party gehen...", sagte sie und holte einen großen Beutel voll feinem Weizenmehl hervor.

"Lasst uns essen!"

Die lauten Stimmen von den sechs Tieren, dem Frühlingswind und dem Mädchen hallten durch den Wald, und die Pfannkuchen stapelten sich auf ihren Tellern. Kreisrund waren sie, luftig und warm.

Die Pfannkuchen, die sie zusammen gemacht hatten - sie besaßen den Geschmack des Frühlings.